

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Volksblatt“ erscheint mit ständigen Beilagen (sonnt. „Zeit und Welt“, 50 in Publikations-Organ der sozialdemokratischen u. kommunistischen Organisationen u. amtl. Organ der Arbeiterbewegung in Halle, 1200 Exemplare) Nr. 2403, 2404, 2405. Beständige Herausgeberin ist die Arbeiterbewegung in Halle. — Inverkeimung eingetragener Auslieferungen ist nach dem Rückporto beizufügen.

Verlagspreis monatlich 2,00 RM, u. 0,50 RM. Beilagengebühr, insgesamt 2,50 RM, für Abholer einschließlich 0,50 RM. Postgebühren 2,50 RM, durch Postboten gesammelt 2,70 RM, bei direkter Einschickung an den Verlag 2,80 RM. — Einzelnummern 12 Pf. im Vorauszahlungs- u. 10 Pf. im Nachzahlungsmodus. Bestellen bei: Druckerei: G. M. Buchholz & Co. Nr. 2403, 2404, 2405. Verlagsdruckerei: 2410 Gier.

Eine bedenkliche Vorlage

Neue Reichsfinanzreform

Abbau der Kapitalsteuern - Verbesserung des steuerfreien Lohnabzugs - Erhöhung der Bier- und Tabaksteuern

Das von der Reichsregierung ausgearbeitete und der Regierungsparteien am Dienstag unterbreitete Finanzprogramm hat in den Hauptpunkten folgenden Wortlaut:

1. Senkung der Einkommensteuer sowohl durch Befreiung des steuerfreien Einkommensanteils und Verbesserung der Kinderermäßigungen, als auch durch Herabsetzung und Auseinanderziehung des Tarifs. Die Senkung soll in drei Etappen erfolgen, beginnend mit dem 1. Juli 1930, dem 1. Januar 1932 und dem 1. Juli 1933.

Der steuerfreie Lohnbetrag

für den folgenden Arbeiter wird von 1930 ab, auf 1440, 1560 und 1800 RM erhöht; die Höhe des Tarifs wird durchschnittlich 12 Prozent, 20 und 25 Prozent mit einem Höchstmaß von 1/3 des Einkommens betragen.

Der Steuerabzug vom Kapitalertrag wird aufgehoben für die Zinsen aus festverzinslichen Anleihen, die nach dem 31. Dezember 1929 ausgegeben sind.

Der Abzug der Versicherungsrücklagen wird erhöht.

2. Senkung der Vermögenssteuer durch Aufhebung für die E. n bis zu 20000 RM.

3. Senkung der Realsteuer, und zwar der Gewerbesteuer um 20 Prozent und der Grundsteuer um 10 Prozent sowie weitere Senkung nach Ermächtigen des Steuervereinfachungsgesetzes bei einem Umlagefuß von mehr als 150 Prozent um 10 Prozent. Befristung der Befristung der Realsteuern für 5 Jahre.

4. Aufhebung der Aufbringungspflicht für die Produktionsobligationen durch Abbau dieser Last von jetzt jährlich 300 Millionen RM. bis zum völligen Wegfall im Jahre 1935.

5. Aufhebung der Rentenbeitragspflicht durch Verrechnung mit den Gewinnanteilen des Reiches aus der Reichsbank.

6. Senkung der Gesellschaftsteuer und der Wertpapiersteuer auf je die Hälfte des geltenden Satzes der Körperschaftsteuer ein Drittel des geltenden Satzes.

7. Aufhebung der Zuckerversteuer.

8. Erhöhung der Biersteuer mit Wirkung vom 1. April 1930 um 50 Prozent, entsprechend dem mit dem Etat vorgelegten Entwurf.

9. Herabsetzung der Zigarettensteuer auf Zigaretten und Rauchtabak, und zwar bei der Zigarettensteuer durch Erhöhung der Zigarettensteuer von 30 auf 33 Prozent und der Materialsteuer von 400 auf 500 RM für 1 Doppelzentner, beim Rauchtabak durch Erhöhung der Zigarettensteuer für Feinschnitt von 45 auf 60 Prozent, und für Pfeifentabak von 20 auf 35 Prozent. Einführung der Kontingentierung für Zigaretten. Einstellung eines Betrages von 5 Millionen RM. jährlich in den Haushaltsplan für jedes der Zigarettenfabriken. Diese Erhöhung soll bereits am 1. Januar 1930 in Kraft treten.

10. Neuregelung des Finanzausgleichs:

a) Einbeziehung der Biersteuer und der Einnahmen aus dem Spiritusmonopol in die Ueberwälzungssteuer unter entsprechender Senkung der Kinderermäßigung der Einkommensteuer und der Lohnsteuer, unter Befreiung des 8 35 RM, mit dem Ziel einer Herabsetzung Bayerns als des Landes mit der größten Steuererzeugung und unter Sicherstellung des Gesamtbeitrages der Ueberwälzung für jedes Land eines auf die Höhe der bisherigen Ueberwälzungen.

b) Uebernahme der Ausfälle aus der Senkung der Einkommensteuer auf das Reich durch Garantie des Länderanteiles aus der Einkommensteuer auf den im Rechnungsjahre 1929 anseeschätzten Gemeinanteil, reduziert auf den künftigen Beteiligungssatz der Länder (60 Prozent).

c) Uebernahme des Ausfalls aus der Realsteuererzeugung auf das Reich, indem das Reich den Ausfall im Rechnungsjahre 1930 voll und in den Rechnungsjahren 1931 bis 1934 unter Verminderung von je 1/4 den Ländern und Gemeinden erstatet. Bei der Weitergabe vom Reich für die Realsteuererzeugung auf Verfügung gehaltenen Beiträge von den Ländern an die Gemeinden soll auf die Ermäßigung eines Lastenausgleichs Rücksicht genommen werden.

d) Wesentliche Herabsetzung des Steuervereinfachungsgesetzes.

e) Einbau eines beweglichen Faktors, durch den unter Berücksichtigung sozialer Notwendigkeiten alle Gemeinbeiträge zu den Kosten der Gemeinde herangezogen werden, in das Gemeinsteuerrecht, und Festlegung einer Relation zu der Höhe der Realsteuer.

11. Verstärkung der Aufsicht über die Finanzverwaltung der Gemeinden und Gemeinverbände durch Verfestigung der Genehmigung von Aufträgen und Krediten und durch Einführung obligatorischer Rechnungsprüfung durch eine von den Gemeinden unabhängige Stelle.

12. Verlegung eines Gesetzes über die Abrechnung zwischen Reich und Ländern über die schwebenden Geschäftsbilanz- und Aufwertungsansprüche (Eisenbahn, Wasserstraßen, Post usw.).

13. Veranlassung der

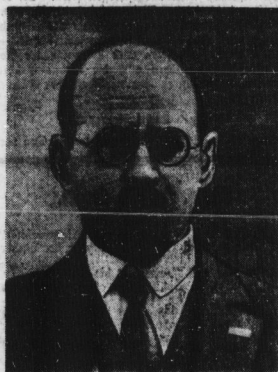
Beiträge für die Arbeitslosenversicherung

um 1/2 Prozent mit Wirkung vom 1. Januar 1930.

14. Verlegung eines Gesetzes zur Regelung der Zilgen der Reichsschulden.

Diplomatentwischel in Berlin

Des Reichswelt als Nachfolger des päpstlichen Nuntius



Rechtlich, der sowjetrussische Botschafter in Berlin, wurde durch die Abberufung des Nuntius Bacelli Doyen des Berliner Diplomatentors.



Nuntius Bacelli macht seinen Abschiedsbesuch beim Reichspräsidenten.

Schwere Bedenken der Sozialdemokratie

Am Dienstagvormittag wurden die Führer der Regierungsparteien über das Finanzprogramm unterrichtet. Die Regierung verlangt in der Aussprache, daß der Reichstag ihr nicht nur das Vertrauen für die Verhandlungen im Haag ausproben, sondern auch das Finanzprogramm in ganzen billigen solle. Die Vertreter der Sozialdemokratie trugen ihre tiefsten Bedenken gegen diese Behandlung der Frage vor. Die Sozialdemokratische Partei ist grundsätzlich der Ansicht, daß die Finanzpolitik des Reiches auf eine gesicherte Grundlage gestellt werden muß. Das ist um so notwendiger, als die Finanzlage sich neuerdings weit schlechter gestaltet hat als im Jahre 1929 annehmen konnte. Vor allem ist der

aber die Herabsetzung der bisherigen Einnahmen bedauert die Gefahr besagt, daß die Gemeinden ihre sozialen Ausgaben einschränken müssen und darüber hinaus ihre allgemeine Ertragsfähigkeit und Kreditwürdigkeit bedroht wird.

Es ist also vor allem die

Sorge um die Finanzierung der öffentlichen Finanzen,

die die Sozialdemokratie zu ihrer Stellungnahme gegenüber dem Finanzprogramm der Reichsregierung veranlaßt. Die Sozialdemokratie wendet sich gegen jede Finanzreform, die die oben skizzierten Gesichtspunkte außer acht läßt. Sie kann aber auch keiner Finanzreform zustimmen, die zu einer untraglichen sozialen Verteuerung führen oder die politischen Rechte der Staatsbürger beeinträchtigen könnte. Die eigentliche Kopfsteuer ist zwar im Kabinett infolge des Widerstandes der sozialdemokratischen Minister fallen gelassen worden, aber auch die verfaulichte Fassung in Punkt 10b des Finanzprogramms erscheint höchst bedenklich.

Kapitalistischer Steuerabbau

Die Sozialdemokratie im schweren Abwehrkampf.

E. L. Halle, den 11. Dezember.

Seit Wochen wartet die deutsche Öffentlichkeit auf das Finanzprogramm der Reichsregierung. Nun ist es gestern veröffentlicht worden. Den Regierungsparteien wurde es kurz vorher unterbreitet und sie sollen sich nun innerhalb weniger Tage erklären, ob sie dieses Programm annehmen und der Regierung des Bestreben ausprechen wollen.

Die Laitsche kann schon heute festgestellt werden: In den Kreisen der Sozialdemokratie wird man sich mit diesem Finanzprogramm kaum befassen. Es wäre verfehlt zu sagen, daß es doch das Ziel eines sozialdemokratischen Finanzministers. In Wirklichkeit ist das Finanzprogramm eine Vorlage der gesamten Reichsregierung. Hätte die Sozialdemokratie allein ein Finanzprogramm aufstellen können, es hätte wesentlich anders ausgesehen.

Wenn die Befragten der Vorlage föhlich ist immer wieder bezögerte, so ist es letzten Endes wohl darauf zurückzuführen, daß es innerhalb der Reichsregierung schwere Auseinandersetzungen über das Programm gegeben hat.

Die sozialdemokratischen Minister haben hier gegen eine geschlossene Front der bürgerlichen Parteien. Letztere wappten die Interessen der bürgerlichen Bürger und bedingten auf einer Union der Kapital- und Realsteuer. Wenn das Finanzprogramm auch eine Ermäßigung der Einkommensteuer für die arbeitenden Volksschichten bringt, so ist das ein Erfolg der Sozialdemokratie.

Die entscheidende Frage lautet: Ist es nötig, die Kapitalsteuern in dem Maße zu ermäßigen, wie es die Vorlage begehrt? Die bürgerlichen Parteien bejahen diese Frage. Seit Monaten haben sie in ihrer Presse, in den Rundreden des Reichspräsidenten der deutschen Industrie und zuletzt noch in der Denkschrift des Herrn Dr. Schacht immer wieder betont, daß die Wirtschaft entlastet werden müsse. Andererseits ist es unmöglich, den Young-Plan durchzuführen. In Wirklichkeit geht es den bürgerlichen Kreisen darum, so zu handeln, wie es von bürgerlicher Seite immer gemeißelt wird. Schließlich möchte die Zahlen das Gegenteil.

Trotzdem die Kapitalsteuern in den letzten Jahren mehrfach bedeutend herabgesetzt wurden, haben die Volksteuern seit 1925 sich in ihrem Betrag verdoppelt. Noch stärker wird das Gewicht der bürgerlichen Parteien über die „Not der Wirtschaft“ vergrößert durch die folgenden Zahlen: Die durchschnittlich vom bürgerlichen Bürgerum bei den Großbanken gemachten Einlagen sind seit Januar 1924 von 1000 Millionen auf 842 Millionen im Dezember 1928 angeiegen.

Eine Ermäßigung der Kapitalsteuern in dem vorgesehenen Maße ist also in keiner Weise gerechtfertigt, besonders wenn gleichzeitig eine Erhöhung der indirekten Steuern auf Bier und Tabak erfolgen soll.

Welche schwere Bedenken auch sonst noch gegen das Finanzprogramm bestehen, geht die Kritik des „Vorwärts“, die sich besonders gegen die Festlegung auf ein ganzes Jahrfrist und ebenso gegen den Abbau der Finanzhoheit der Gemeinden wendet.

Typisch für die Einstellung der bürgerlichen Parteien ist die Forderung der „Bayerischen Volkspartei“. Sie wendet sich natürlich gegen eine höhere Verteuerung des bürgerlichen Rationaler-Güter, hat aber nichts gegen eine Verteuerung der Tabakwaren und andererseits eine Erhöhung der Beitragsätze zur Arbeitslosenversicherung.

Die Arbeiter, Angestellten, Beamten und Kleinbäuer haben auf diesem Kampf um die Finanzreform wieder einmal erkannt, daß die bürgerlichen Parteien es nur auf eine wirtschaftliche Verstärkung des Großkapitals abgesehen haben.

Especially wird es in den nächsten Wochen im Reichstag und auch in der Regierungskommision noch große Auseinandersetzungen über das Finanzprogramm geben. Die Sozialdemokratie wird alles daransetzen, um es möglichst im Interesse der breiten Massen zu verteidigen.

Am Erfolg der Sozialdemokratie

Frühladenschluss am Weihnachtstag

Das Gesetz vom Reichstag verabschiedet Die bürgerlichen Parteien gegen den Angebotsentwurf

Auf der rechten Seite des Reichstages tritt die Trennung einer deutsch-nationalen Gruppe von Eugen Berg...

Der jehes. Mitglieder auf die Seite der Sozialdemokratie schloßen sich an. Vollmann anerkannte die große Rolle des Einzelhandels...

Zahlen in Aöten.

Zweifelhafte Abstimmungsergebnisse in der Kammer. Paris, 10. Dezember. (Fig. Draht.)

Am vergangenen Sonnabend hatte die Regierung Zahlen bei einer Abstimmung über die Beschlüsse der Wahlen...

Angehörig dieser notwendig gewordenen Berichtigungen wies der sozialistische Abg. Kuriol am Dienstag in der Kammer darauf hin...

Die Heimwehren geben keine Ruhe.

Wien, 10. Dezember. (Fig. Draht.) Die Heimwehren haben in den letzten Tagen wiederum mehrere militärische Aufmärsche veranstaltet...

Der Lebensbesitzer jagte kommt. Die Unerblichkeit ersparten durch den früheren Lebensbesitzer Speien...

Es trat eine lange Reihe von Gegnern des Gesetzes auf...

Schließlich wurden alle Beschleunigungsbefehle der Reichsregierung abgelehnt. Das Gesetz wurde nach der Aufschubsetzung...

Die Mehrheit setzt sich aus Sozialdemokraten, Kommunisten, einem Teil der Demokraten, den Nationalsozialisten, dem größeren Teil des Zentrums und der Deutschnationalen Arbeitsgemeinschaft zusammen...

Politische Verwirrung in Deutschland

Erweiterung begründet das Republik-Schwergesetz

Der Reichsausschuss des Reichstages begann am Dienstag mit der Beratung des Republik-Schwergesetzes und lehnte zunächst die deutsch-national-kommunistischen Vertragsanträge ab...

Politische Leben in Deutschland zu verzerrt

Es ist das Gesetz vom Reichstag notwendig. Das deutsche Volk hat den Appell des Reichstages und den Willensentscheidungen...

heutigen Staat Herrinnen. Dem müsse vorgebeugt werden. Den ver-

Schritte der Wirtschaftlichen in China.

„Linos“ meinet am Sonntag: Infolge des strengen Festes der Reformierung ist es notwendig...

Schwierige Regierungsbildung in Polen.

Warschau, 10. Dezember. (Fig. Draht.) Die Bildung der polnischen Kabinettsliste wird voraussichtlich noch längere Zeit auf sich warten lassen...

Der Reichsausschuss des Reichstages begann am Dienstag mit der Beratung des Republik-Schwergesetzes...

Feierliche Abreicherung der Nobelpreise in Stockholm.

Ceremo Thomas Mann.

Am großen Saal des Kongresspavillons in Stockholm fand gestern nachmittags 5 Uhr in Anwesenheit des Königs...

Die Feier begann mit dem Triumphmarsch aus Alster. Darauf nahmen die sechs erschienenen Nobelpreisträger...

Das Stelldichein.

Von Karl Mielke.

Fräulein, Sie sind mir sehr sympathisch! sagt Bille zu einer reizenden Dame in der Rutherstraße...

Später am Abend fand das traditionelle Festbankett im „Grand Hotel“ statt. Den Laol auf die neuen Nobelpreisträger brachte Professor J. S. Johanson...

Die Erde als Dynamoanlage. Die größte Maschine, die elektrische Kräfte auf der Erde erzeugt, ist die Erde selbst...

Brief eines großen „Bott“en

Ermutigt durch das Interesse, welches Curc...

„Rein, lebeure, heute habe ich keine Zeit. Aber morgen abend um acht, wenn es Ihnen be passt“...

„Was wünschen Sie?“, fragte der Wärter. „Ich möchte Fräulein...“...

„Ermutigt durch das Interesse, welches Curc ererbte Waise für einen einfachen Industriellen und die glücklichen Ergebnisse seiner Bemühungen...

Willhilde Einweihung.

Der 8. offene Einweihung am Donnerstag in der Halle...

„Rein, lebeure, heute habe ich keine Zeit. Aber morgen abend um acht, wenn es Ihnen be passt“...

„Was wünschen Sie?“, fragte der Wärter. „Ich möchte Fräulein...“...

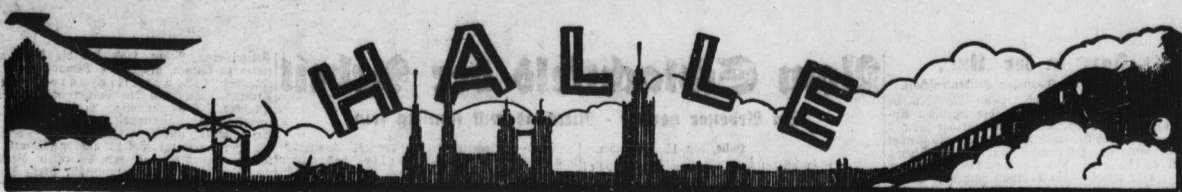
Willhilde Einweihung.

Der 8. offene Einweihung am Donnerstag in der Halle...

„Rein, lebeure, heute habe ich keine Zeit. Aber morgen abend um acht, wenn es Ihnen be passt“...

„Was wünschen Sie?“, fragte der Wärter. „Ich möchte Fräulein...“...

„Ermutigt durch das Interesse, welches Curc ererbte Waise für einen einfachen Industriellen und die glücklichen Ergebnisse seiner Bemühungen...



Wann kommt der Winter?

Familien ist konnte man diese Frage in den letzten Wochen zu hören bekommen. Kalendermäßig hat der alte Herr mit dem weichen Soldat erst am 23. Dezember seinen Dienst angetreten. Aber er pflegt im allgemeinen rechtzeitig seine Vorbereitungen in Gestalt von Schneeschauern und plötzlichen Kälteeinbrüchen zu sehen, damit wir auf sein Kommen vorbereitet sind. In diesem Jahre aber hat niemand etwas davon gemerkt. (Sichtlich hat ihn sein Dienstherr, der liebe Gott, nicht kritisch entlassen, sonst müßten wir in der Zeit das schärfste für ihn befürchten, denn erstens: wo in aller Welt wird er als Arbeitsloser herumlaufen können, und zweitens: welcher Arbeitgeber wird den Alten noch beschäftigen wollen?)

Hoffen wir also, daß sein Tarifvertrag nicht abgelaufen ist, sonst ist es mit dem „weichten Weichnachtsmann“ und wir würden uns mit jenen Wirtschaftssituationenverwandten jüdischen, denen das Klima selbst um diese Jahreszeit nicht die Schwelgerei für Herrschaften: „Transpirationen“ brühen öffnet.

Etwas auszusagen hat bekanntlich immer irgend jemand am Weite. Interessant ist die Feststellung, wie verschiedene Leute resp. Kinder ihre Weichnachtsmann mit dem Thermometer festlegen oder halten sehen, und wie sie je nachdem fluchen oder schweigen. Welch letzteres dann mit „wie verbieten“ gleichzusetzen ist. Sagte da letzten im Stammbuch (streng vertraulich): „Ja, er Gilt, daß der Loten Sonntag so gehen war.“ Es ist nämlich schon vorgekommen, daß an diesem Tage Schnee fiel, und wenn Natur die Gräber deckt, unterlassen es viele Menschen. Ein Schühändler dagegen seufzte kurze Zeit später: „Schrecklich, daß es nicht richtig, matschen“ und kalt werden will, da habe ich nun vorwärts halber zeitig einen großen Kasten Weichnachtsmann herbeigekommen und noch denkt keine Dame daran, welche zu fragen. Wir wollen ihn wissen, denn wie schon letzthin bereits eine ganze Anzahl mehr oder weniger frisch geforkter Baden also hoch bestieft einsteigen können.

Nur abwarten, es kommt jeder dran. Und auch der Winter wird das Seine tun, den p. p. Gelfschwanz in warmen Sachen, Robestitäten und Osterbündeln zu leben. Nur nicht murren, denn schon hebt auch ein in überdimensionierten Räumen ledender Schupo die winterlich behandschulten Hände, um wohlgerüstete Rülle und Berste zu tragen. Gz.

Der Fremde in Halle.

In der Bahnhofsvorhalle ist jetzt zur Orientierung der Ostfremden ein sehr übersichtlicher Plan der Stadt Halle angehängt worden. Der Heberstichtplan ist vom Stadtoberverwaltungsamt angefertigt und stellt eine Verkleinerung der durch die Neubequemung bzw. die Kartierung der Neumeßung gewonnenen 271 Karten dar. Der erwähnte Stadtplan im Maßstab 1:5000 besteht aus sieben Teilblättern und umfaßt ein Gebiet von 18 Kilometer Länge und 10,5 Kilometer Breite. Bei dem zum Ansehen gedachten Stadtplan ist neben der unterschiedlichen Farbenbehandlung zwischen den bekannten Straßen, den Straßen, Wegen und Grünflächen durch ein besonderes Koordinaten-System (Gitter) und Buchstaben an den Eckstrichen) das Auffinden jeder gewünschten Straße ohne weiteres möglich.

Wasserrohrbruch.

Gestern entstand in der Gabelstraße ein Wasserrohrbruch, der ohne Schaden angriffen, repariert war. Zwei Einbrüche. In vergangener Nacht wurden wieder zwei Einbrüche. Der in der Gabelstraße wurde auf der Gabelstraße eines Wasserrohres 30 bis 40 Meter entfernt, gut ab. In der Gabelstraße wurden aus einer Leitung zwei Trauben und ein Armband entwertet.

Die Berufswünsche der Jugend

438 000 Kaufmännische und 234 000 offene Stellen - Umhang zu den „feinen“ Berufen: Kaufmann, Büroangestellter, Feiseur

Es ist festzustellen, daß die Zahl der jungen Leute, die 1927/28 bei den öffentlichen Berufsberatungsstellen ihre Berufswünsche äußerten und sich Rat für ihren künftigen Beruf erbaten, sich gegen das Jahr vorher um rund 18 000 oder 2,8 Prozent vermehrt hat. Es lagten nach der im Reichsarbeitsrat (siehe veröffentlichten letzten Berufsberatungszustatistik) vom 1. Juli 1927 bis 30. Juni 1928 insgesamt rund 438 000 kaufmännischen Jugendwünsche die Berufsberatung auf. Ihnen konnten nur zusammen rund 234 000 offene Stellen und Arbeitsstellen nachgewiesen werden. Von ihnen waren 60 Prozent junge Männer. Der größte Teil, fast 90 Prozent, kam aus den Volkshochschulen.

Charakteristisch erscheint das starke Eindringen nach den Berufen, die in der Auffassung unserer Jugend und der Bevölkerung allem Anfang an noch als „fein“ gelten: der Feiseur, der Büroangestellte, der Beamte. Das daneben das Handwerk stark anziehungslos ausübt, dürfte nicht zum wenigsten auf dem Beispiel zu anderen Gewerben recht wichtige Bedeutung zukommen. Der Kaufmannsberuf hat in der Vergangenheit seit einigen Jahren zum erstenmal wieder einen Anstieg von 1926/27 um 17 Prozent höheren Anstieg von jungen Leuten zu verzeichnen. Eine weit höhere Nachfrage, nämlich 45 Prozent mehr, zeigt der Beruf der Büroangestellten. Vielfach erklärt sich diese Erscheinung aus der Hoffnung, einmal im Beamtenverhältnis übergeführt zu werden. Nicht ausfallend ist der Rückgang der Nachfrage nach Beamten in der Landwirtschaft.

Der Anstieg der jungen Leute zum Kaufmannsberuf von 46 500 auf 53 700 ist offenbar

hauptsächlich auf die kleinen Städte und das flache Land beschränkt, denn in allen Großstädten und in den meisten mittleren Städten herrscht nur eine ganz geringe Nachfrage zu den kaufmännischen Berufen. In einer typischen Handelsstadt wie Hamburg wollten von 7169 jungen Männern nur 488 ins Handelsgewerbe eintreten, während 1799 offene Stellen gemeldet wurden.

Für die weibliche Jugend sind die Unterbringungsmöglichkeiten noch geringer, weil sie viel beschränkter sind; die öffentlichen Stellen finden sich noch immer im Bekleidungs- oder Schneiderei, Wäschefabrikation, Putzmachen usw. Der Anstieg ist hier ebenfalls unverhältnismäßig stark wie als Feiseur. In beiden Fällen kommen auf rund 58 000 berufswünsche Wädchen knapp 16 000 Stellen. Bezieht man sich bei der vielbesprochenen Befristungslosigkeit im Handelsgewerbe zumal in den Großstädten und mittleren Städten die Tatsache, daß bei der Schließung von Stellen nicht mehr auf Wädchen zurückgegriffen wird. Für 56 000 Wädchen, die kaufmännische oder Büroangestellte werden wollten, wurden nur 31 000 Stellen gemeldet. Aufserordentlich geringe sind 1927/28 die Berufswünsche der jungen Wädchen für die Wirtschaftstätigkeit. Die Berufsberatungszustatistik verzeichnet 1928 Kaufmännische gegenüber 466 im Jahre vorher.

Für die nächsten Jahre ist mit einer Entlastung des Arbeitsmarktes zu rechnen. Der Geburtenrückgang der Kriegsjahre beginnt sich langsam auszugleichen. Er wird wesentlich durch die Unterbringung der jugendlichen Jugend erleichtert.

Die Reichsbahn als Weihnachtsmann



Die Reichsbahn hat in einer Reihe von Wartehäusern Berlins Weihnachtsbäume aufgestellt und eine kleine Ausstellung von Geschenken bereitgestellt, die der eilige Reisende seinen Lieben mitbringen kann. Der Weihnachtsbaum im Wartesaal des Stettiner Bahnhofs in Berlin.

Weihnachts-Kinderfest im Zoo.

Als Abschluss der verschiedenen Kinderfeste, die im Zoologischen Garten das Jahr über stattfanden, vereinte die kleine Freundeschaft des Zoo am Dienstagvormittag ein Weihnachtsgesellschaft. Zwei große Weihnachtsbäume und entsprechende Musik gaben der Veranstaltung den äußeren Rahmen. Kleine Künstler und Künstlerinnen stellten sich mit mehr oder minder Geschick auf die „wichtigsten“ Bretter. Ein

Schuppenpfeil fand guten Anklang. Zuletzt kam der Weihnachtsmann. Die kleinen Besucher folgten nicht mit Beifall. Ihnen gefallt es immer.

Was kosten die Weihnachtsbäume?

Größtenteilspreise der Berliner Zentralmarkthalle für die Woche vom 9. Dezember: Döbereiner und Württemberg 1,16 bis 1,18 je nach Qualität, für ungarische Stoppeln bezahlte man 1,08 bis 1,12 Mark.

SPD., Ortsverein Halle.

1. Ortsbezirk der SPD. Donnerstag, den 12. Dezember, abends 8 Uhr, im „Reichshaus“: Bezirksversammlung. Vortrag des Redateurs Gabisl. 2. Ortsbezirk. Donnerstag, den 12. Dezember, 20 Uhr, im „Reichshaus“, Bezirksversammlung. Freitag, den 13. Dezember, 20 Uhr, im Reichshaus: Bezirksversammlung.

Abgang der sozialdemokratischen Kandidaten. Alle interessierten Parteigenossen werden gebeten, an dieser wichtigen Zusammenkunft teilzunehmen.

Krach in der Studentenschaft.

Republikanische Studenten an der Universität Halle teilen sich mit: Junge mit man sich in der „Deutschen Studentenschaft“ vollkommen darüber einig, daß etwas geschehen mußte, um die „akademische Freiheit“ zu retten und die „akademische Würde“ aus dem „Stumpf“ zu ziehen. Aller vierzehn Tage fand eine Parteiverammlung statt zur „Wahrung studentischer Belange“, nach deren Schluß der Sieg über den „widerrechtlichen und unethischen“ „Stumpf“ beschlossen wurde. Bald aber stellte es sich heraus, daß dieser Sieg nicht auf Seiten der „Deutschen Studentenschaft“ gewesen war. Im Gegenteil, einer nach dem anderen fiel ab und das bisher Ansehen — es war, bei Gott, herzlich wenig — ging auch nach verloren. Angriffe gegen die Studentenschaft und die Unverbindlichkeit trugen dazu bei, den Befreiungsprozess zu beschleunigen, der nunmehr im höchsten Gange ist.

Reiner will schnell davon sein. Die Mitglieder, denen die Nationalsozialisten an der Spitze der Reichsbahn für das Bestehen im Auslande, der im reaktionären Parteiprogramm und seine angeblich politische Neutralität vollkommen versagen hat, brüllten den Vorstand nieder und werden ihm die Verantwortung für das Verhalten vor. Der Vorstand einerseits schied wieder alle Schuld den radikalen Mitgliedern in die Schuhe; der erste Vorsitzende der „Deutschen Studentenschaft“ erlitt einseitig das Schicksal, in dem die Kommer der „D. St.“ sagt.

„So mußte es kommen!“

Die Justiz-Angestellten erwachen.

Die hallischen Justizangestellten hielten eine Betriebsversammlung ab, um eine Arbeitsgemeinschaft der Justizangestellten zu gründen. Die Arbeitsgemeinschaft soll dazu dienen, die Verhandlungen mit dem Justizministerium zu unterstützen. In der Versammlung zeigte sich, daß es sich bei den Interessierten für die Begründung überwiegend um unorganisierte Angestellte handelte.

Gauferreier Bed legte dar, daß der Zentralverband der Angestellten seit Jahrzehnten bemüht gewesen ist, die Lage der Angestellten in den Justizverwaltungen zu verbessern. Grundlegendes gegenüber den früheren Zuständen ist durch den Deutschen Angestelltenratvertrag im Jahre 1920 geschaffen worden. Durch diesen Tarifvertrag ist das Gehaltsüberwachen in der preussischen Justizverwaltung beschränkt worden. Der JStA hat sich dann bemüht, die Bestimmungen des Tarifvertrages auch auf die Justizangestellten zur Anwendung zu bringen. Das ist auch gegen den Widerstand der Beamtenorganisationen und der Justizverwaltung im Jahre 1928 gelungen. Nur dieser Arbeit verdanken es die Justizangestellten, wenn sie seit dem 1. April 1929 Vertretungen nach dem Betriebsrätegesetz haben. Die Interessen der Justizangestellten finden im JStA besondere Berücksichtigung. Der JStA hat längst, bevor die Arbeitsgemeinschaft in Aktion trat, den Gehaltsaufschlag alle Fragen auf einer Reichskonferenz in Finnemühle zu erörtern. Gauferreier Bed betont, daß diese Arbeit aber nur für die Mitglieder gelten wird. Es muß abgesehen werden, für unorganisierte tätig zu sein und Opfer zu bringen. Abschluß nach Aufhebung des Sonderabkommens hat der JStA wiederholt den Versuch unternommen, den Boden für den Abschluß einer neuen Vereinbarung über die Eingruppierung der Justizangestellten zu ebnen. Der JStA hat bereits reichlich Material über die Bedürfnisse der einzelnen Dienststellen zusammengetragen. Er wird in allen die Justizangestellten betreffenden Fragen auf das eifrigste tätig sein, wie das bisher geschehen.

Zum Weihnachtsfeste

SALAMANDER

Schuhe... Das Beste

Dazu Strümpfe in allen modernen Farben.

Elegante Überschuh

Halle a. S., Leipziger Straße 100

Die SPD. In allen einstigen mitteldeutschen Hochburgen hat sich Moskau total siegt

Halle, den 10. Dezember (RFB.)

Nachdem das 'Moskau-Blatt' eingehend in der Delegationenwahl der hiesigen Metallarbeiter-Verbindung... Die Opposition ist in allen in ihre eigenen Reihen eingedrungen...

'Kant die Sozialisten zusammen'

Man sieht damit die Metallarbeiter aufzuheben und sie zu demoralisieren... Die SPD hat im RFB. Halle endgültig abgelehnt...

Die neue Großgewerkschaft

Mitteldeutsche Zeitung des Gesamtverbandes der Arbeitnehmer der öffentlichen Betriebe und des Bergbaus und Warenverkehrs

Am Sonntag tags in Magdeburg die erste Delegiertenversammlung des Bezirks Mitteldeutschland... Die neuen Gewerkschaften sind... Der Reichstagsrat...

Ihr letzter Stützpunkt, ihre Hochburg, die noch bis vor nicht allzu langer Zeit als vollkommen sicher und unannehmbar angesehen wurde... Der Reichstagsrat...

Mitteln dieser Regierung abhängig zu machen von der Annahme eines Planes, der die ganze deutsche Reichs-, Länder- und Gemeindefinanzen für die nächsten fünf Jahre im voraus regulieren will...

Die sozialdemokratische Fraktion kann nicht ohne vorherigen Abgleich darauf bestehen, die Interessen der arbeitenden Massen hinsichtlich zu betreiben...

Die Bayerische Volkspartei setzt gestern Abend folgenden Beschluß: Die Fraktion ist bereit, der Reichsregierung für die Verhandlungen im Gang das Vertrauen zu votieren... Die Fraktion ist bereit, die Erziehung eines Sozialprogramms...

Holz- und Holzindustrie bei der

Die am Dienstag stattgefundenen Verhandlungen der Dittmerer Gauhilfs-Vereine... 15 Prozent auf die Gauhilfsvereine... Die Dittmerer Holzleute...

Rubertitz

In einem Café setzt sich ein Mann an seinen Tisch... Die Schenke im RFB ist das Büberbad...

Rundfunk-Programm

Table with radio program schedule including stations like Berlin, Leipzig, and Magdeburg with times and program names.

Berliner Produktionspreise

Table showing production prices for various goods like wheat, flour, and oil in Berlin.

des neuen Gesamtverbandes. Er schloß sich zunächst dem Aufbau der Verwaltung... Der Gesamtverband...

Konferenz der Eisenbahnbetriebsräte

Die Eisenbahnbetriebsräte der Mitteldeutschen Länderbahn... Die Konferenz...

Englands Kampf gegen die Arbeitslosigkeit

Aus einem Bericht über die künftigen Regierungsmaßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in England...

Auslieferung Deutschlands an das Großkapital?

'Borworts' gegen die wahren heimlichen Auswirkungen der Finanzreform

Berlin, den 11. Dezember.

Der 'Borworts' schreibt zu dem 'Finanzprogramm der Reichsregierung'... Die Finanzreform...

Wird nun die Steuerreform nicht in chronische Defizitwirtschaft hineinführen?

Defizitwirtschaft bedeutet, zumal in Zeiten der Weltwirtschaftlichen Krisis...

Wenn sich nun herzustellen sollte, daß der fünf-Jahres-Plan zu solchen Konsequenzen führt...

auf den von der SPD verhängenen Trümmerschutteln wieder aufzubauen... Der 'Moskau-Blatt'...



Erweiterung des Kraftverkehrs

Verkehrspolitische Erschließung des Landes

Die Regierung bezog Merseburg am 1. Dezember 1929 200 Kraftomnibusbesitzern 60 neue Zulassungsanträge liegen zur Genehmigung vor, täglich laufen neue Gesuche ein. 40 bis 50 dieser Linien werden von der Krabeja betrieben, während die Mehrheit in den Händen von Privatunternehmungen ist. Die Genehmigung der Regierung erfolgt hauptsächlich nach verkehrspolitischen Gesichtspunkten. Das nächste Jahr soll durch die Linien erschlossen werden. Die Linien dürfen sich keine Konkurrenz machen und nicht im Bereich arbeiten. Interessant ist, daß die zerbaischen Autolinien jetzt an die Post veräußert worden sind.

Zwei neue Kraftomnibuslinien werden heute eröffnet. Es handelt sich um eine Ergänzung des Verkehrs von Bad Sachsa nach Halle und die Anschlußverbindung nach Magdeburg. Der Unternehmer Emil Wächter aus Niederböhlen, der bisher die Linien Mücheln-Niederböhlen-Merseburg und Mücheln-Güßhagen-Merseburg besaß, hat die Genehmigung für die neuen Strecken Mücheln-Niederböhlen-Halle und Mücheln-Güßhagen-Halle bekommen. Dadurch wird eine ganze Reihe Landorte an den Verkehr angegeschlossen. Außerdem wird die Verbindung zwischen Halle und Bad Sachsa verbessert, wo der bisherige Verkehr den Anforderungen hinsichtlich nicht mehr gerecht werden konnte. Allerdings hat die neue Linie zwischen Sachsa und Halle nicht halten.

Der Fahrpreis Mücheln-Halle beträgt 1,80 Mk. Es werden auch Arbeiterwochenenden ausgegeben sowie Fahrten Samstags und Sonntags. Die Linien ab Halle sind angeführt. Im Bereich zwischen Mücheln und Halle beträgt der Fahrpreis zwischen 30 und 30 Pf. Mücheln-Sachsa kostet 40 Pf. In Halle sollen die Linien Oberböhlen-Güßhagen-Schnellroda-Alberroda-Mücheln-Brandroda-Sachsa und Alberroda-Brandroda-Brandroda eingerichtet werden.

Die erste Probefahrt auf den heute eröffneten Linien erfolgte am Dienstagmorgen mit einem neuen KKW-Wagen, an der Gemeinde- und Amtsvorherber bzw. Bürgermeister der beteiligten Orte teilnahmen. Die neuen Wagen, die 4000 Mk. kosten, sind sehr bequem eingerichtet. Eine dritte Wagen - hat bisher 1000 Kilometer ohne Reparatur zurückgelegt, und das bei der schlechten Straßen. Man rechnet mit diesen Wagen auf eine Lebensdauer von 50000 Kilometern.

Die erste Kreisversammlung

Der Saubere des Kreises Merseburg besaß die erste Kreisversammlung am Freitag, den 13. Dezember, 11 Uhr, nach dem Kreisabschluß. Neben den üblichen Formalitäten fand die Wahl des Kreisvorstandes und von zwei Kreisdeputierten auf der Tagesordnung. Ferner wurde die Kommissionen neu zu wählen sowie die Kreisratoren, Kreisvorherber, Vertrauensmänner usw. Es folgten eine 20000 Mark wertige zur Förderung von Gemeindeaufgaben beschlossen werden.

Übersicht über die Kreisversammlung

Die Kreisversammlung des Kreises Merseburg fand am Freitag, den 13. Dezember, 11 Uhr, nach dem Kreisabschluß. Neben den üblichen Formalitäten fand die Wahl des Kreisvorstandes und von zwei Kreisdeputierten auf der Tagesordnung. Ferner wurde die Kommissionen neu zu wählen sowie die Kreisratoren, Kreisvorherber, Vertrauensmänner usw. Es folgten eine 20000 Mark wertige zur Förderung von Gemeindeaufgaben beschlossen werden.

Unterstützung des Kreisabschlusses

Die Wahl zur Gemeindevorstellung ist für ungültig erklärt worden. Der Spartenleiter über die Festnahme von 58 Personen, die in Halle zu einer Fingerringstellung des verbotenen Raucherwarenhandels in Zusammenhang gebracht wurden. Unter ihnen befinden sich auch fünf Merseburger. Bei dreien von ihnen über die eine Hausführung befindliches Material zutage.

Kreis Jangerhausen

Jangerhausen (Stadt)

Was dem Kreisrat

Die dritte Kreisversammlung des Kreises Jangerhausen fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt. Die Tagesordnung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt. Die Tagesordnung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Die Kreisversammlung

Die Kreisversammlung des Kreises Jangerhausen fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Die Kreisversammlung

Die Kreisversammlung des Kreises Jangerhausen fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Die Kreisversammlung

Die Kreisversammlung des Kreises Jangerhausen fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

der Landwirt R. Hermann gewählt. Nach dem die Tagesordnung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt. Die Tagesordnung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Die Kreisversammlung

Die Kreisversammlung des Kreises Jangerhausen fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Die Kreisversammlung

Die Kreisversammlung des Kreises Jangerhausen fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Kreis Querfurt

Aus der Großgemeinde Mücheln

Die erste Sitzung

Am Freitag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, fand der neue Kreisrat der Kreis Querfurt seine erste Sitzung. Die Sitzung wurde von dem Kreisrat geleitet. Die Sitzung wurde von dem Kreisrat geleitet.

Die erste Sitzung

Am Freitag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, fand der neue Kreisrat der Kreis Querfurt seine erste Sitzung. Die Sitzung wurde von dem Kreisrat geleitet. Die Sitzung wurde von dem Kreisrat geleitet.

Saalkreis

Sum ersten Mal

Am Donnerstag

Am Donnerstag, den 11. Dezember, 18 Uhr, versammelte sich der neue Kreisrat des Saalkreises zu ihrer ersten Sitzung im Rathaus. Neben der Konstituierung ist besonders die Wahl von sechs unbesetzten Ämtern und eines Kreisverwalters des Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Erstmalige Sitzung

Am 10. Dezember

Am 10. Dezember gegen 17 Uhr wurde in der Gemeindeverwaltung des Saalkreises die erste Kreisversammlung abgehalten. Neben der Konstituierung ist besonders die Wahl von sechs unbesetzten Ämtern und eines Kreisverwalters des Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Die erste Sitzung

Am Freitag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, fand der neue Kreisrat der Kreis Querfurt seine erste Sitzung. Die Sitzung wurde von dem Kreisrat geleitet. Die Sitzung wurde von dem Kreisrat geleitet.

Die erste Sitzung

Am Freitag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, fand der neue Kreisrat der Kreis Querfurt seine erste Sitzung. Die Sitzung wurde von dem Kreisrat geleitet. Die Sitzung wurde von dem Kreisrat geleitet.

Mansfelder Kreise

Sitzung in den Schacht

In der Nacht

In der Nacht zum Sonntag führte der Arbeiterverein in einem Schacht der Mansfelder Kreise eine Sitzung ab. Neben der Konstituierung ist besonders die Wahl von sechs unbesetzten Ämtern und eines Kreisverwalters des Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Unterstützung

Unterstützung

Die Kreisversammlung des Kreises Mansfelder Kreise fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Kreis Delitzsch

Delitzsch (Stadt)

Sitzung der Stadtvorstände

Die erste Sitzung des neu gewählten Kollegiums fand am Montag, dem 16. Dezember, statt. Neben der Konstituierung ist besonders die Wahl von sechs unbesetzten Ämtern und eines Kreisverwalters des Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Aberkennung

Aberkennung

Die Kreisversammlung des Kreises Delitzsch fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Vorgehen des Gastwirtsverbandes

Vorgehen des Gastwirtsverbandes

Der Gastwirtsverband des Kreises Delitzsch hat am Sonntagabend bei Hermann eine Sitzung abgehalten. Neben der Konstituierung ist besonders die Wahl von sechs unbesetzten Ämtern und eines Kreisverwalters des Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Die SPD in den Deputationen

Die SPD in den Deputationen

Die Kreisversammlung des Kreises Delitzsch fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Überstundenentlohnung

Die Kreisversammlung des Kreises Delitzsch fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Die Brille

Die Brille

Die Kreisversammlung des Kreises Delitzsch fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Die SPD in den Deputationen

Die SPD in den Deputationen

Die Kreisversammlung des Kreises Delitzsch fand am Sonntagabend bei Hermann, um eine wichtige Tagesordnung zu erledigen. Neben den verschiedenen Einlagen von verschiedenen Vereinen und Gruppen, die den Kreisrat beschäftigten, wurde die Tagesordnung der Quartalsversammlung der Kreisrat als wichtigste Angelegenheit behandelt.

Spezialist für Augen-Optik
53 Große Ulrichstraße 53
adel Schindler

Kunst, Wissenschaft, Leben

Der Polarflieger erzählt

Der Südpol und seine Geheimnisse

Wie sieht es am Pol aus? - Anheimliche Todesstarre - Weder Tiere noch Pflanzen
Was ist von einer Erforschung des Südpolgebietes für die Wissenschaft zu erwarten?

Von Richard E. Byrd

Künftig bei Besprechungen des Südpol wird der amerikanische Nordpol mit sich führendem Erlebnis des Berges E. A. Drachmann (Gabel) eine Darstellung der seltsamen Probleme der Südpolareise aus der Feder des Fliegers zum Ausdruck, die er in seinen Tage „Antarctica“ veröffentlichte.

Der Südpol liegt inmitten eines küstentlosen Ertandes von der Größe Australiens. Ganz bestimmt wissen wir allerdings noch nicht, ob die bekannten Grenzen eines zusammenhängenden Erdteils einschließen. Der Pol ist auf einer 3000 Meter hohen Hochfläche unter gewaltigen Gletschern begraben, die an die Eiszeit gemahnen.

Im Winter 1911/1912 bereits benannt eine norwegische und eine englische Expedition den Südpol von zwei gegenüberliegenden Punkten am Nordmeer. Jener Punkt im neuseeländischen Südpazifik des Eislandes. Beide Führer — Amundsen und Scott — erreichten ihr Ziel. Amundsen gewann das Rennen und feierte wohlhabend zurück. Scott und seine Leute pfanzten ihre Platte gar auf, erlagen aber auf dem Rückmarsch den furchterlichen Entbehrungen.

Ein Winter im Südeis ist viel aufreizender als im Norden. Obwohl Amundsen und Scotts Mannschaften bestanden zum größten Teil aus erfahrenen Eiseneren. Aber alle berichteten gleichmäßig über die unheimliche Todesstarre jener Gebiete. Die Einsamkeit und Rangeweisheit des Nordpolarfliegers wird häufig durch die Jagd auf wilde Tiere oder durch den Besuch bei Eskimos unterbrochen. Unten am Südpol gibt es nichts dergleichen.

Überfliegung, Entfernungen und Werten sind im tiefen Süden ganz anders als im hohen Norden. Im allgemeinen kann man sagen, daß das Südeisgebiet während des größeren Teiles des Jahres kalt und stürmisch ist. Hier wie dort wechelt der lange Tag mit der langen Nacht ab. Hier wie dort gehen Ralle und Eis der menschlichen Tätigkeit die schwersten Hindernisse entgegen. Aber im übrigen unterscheiden sich die bei-

den Enden der Erdkugel doch sehr voneinander. Das für den Flieger so aussehenderste Wetter ist im Süden gewiss das schlechteste im Norden. Dafür ist wohl in erster Linie die ungewöhliche schiffbrunnige und in der Mitte hoch aufgewandte Eis-



fappe verantwortlich. Die am Äquator aufsteigende heiße Luft flieht den Polen zu, wo sie sich abkühlt und niederschlägt. Vom Gipfel des Südpolgebirges fällt die Luft mit wasserreicher Feuchtigkeit ab und regnet über den umliegenden Meeres zu. Dieser im Grunde einfache Vorgang bewirkt die durch die Winde, die in den südlichen Meereszonen einströmen. Dennoch gibt dieser Bergwind dem Südpolgebiet den großen Zug, der sich in einigen der Eisränder durchgehenden Strömungen äußert.

Ni Solums westwärts fahr, kam ihm nicht einmal im Traum der Gedanke an ein anständiges Land. Wir aber, die wir den Ziel gen Süden wenden, hoffen ein Stück des weichen Fleisches zu finden, der Unterseite der Welt bedeckt. Was wird nach hundert Jahren von diesen gähnenden Bäch der Katten übriggeblieben sein?

Oh fragt man mich: „Wie kommt es, daß dort noch so viel unentdecktes Land liegt?“ Andere begründen nicht, was dort zu holen ist. Mir selber liegt die Antwort nahe, nämlich es nicht leicht ist, die in der Ferne liegenden Meere zu fliegen. Die Wissenschaftler erheben sich unvollständig, solange es noch etwas zu entdecken gibt. Es fehlen ihr dann noch wichtige Dinge des Kosmos. Da denke ich vor allem an fliegende Affen in der Klima- und Wetterkunde. Das Weltweiser beruht, nun gelöst, auf dem Aufsteigen der großen Pole und dem Äquator, und in dieser Beziehung ist das Südpolgebiet bei weitem weniger im Besitz des unwidrigen Eismeers. Der bisher erlaubte geringe Flugzeit der Südpolgebirge bleibt ab, während des antarktischen Sommers mit Eis und Schnee bedeckt. Es liegt aber durchaus im Bereich des Möglichen, daß ausgebeutete Flächen infolge der langen Sonnenbestrahlung im Laufe des Sommer schneefrei werden. Schneefrei Land läßt unter anderem aber auch neue Pflanzen und Tiere erwarten. Ferner würde man etwas über den geologischen Bau erfahren und vielleicht auch Verteilungen annehmen. Vom Flugzeug aus kann man auch die nachdenklichen der Berge fotografieren und auf diese Weise viel genauere Aufträge erlangen, als dem Fußgänger jemals vergönnt wären. Mir würde nicht am wenigsten die Aussicht sein, daß der bemerkenswerte Umstand, daß Jwigut auf Grönland der einzige Ort ist, an dem jetzt Ärztepflicht gefunden wird.

In den Randmeeren und längs der Küsten des westlichen Erdteils leben Robben, Walfische, Wale und allerlei sonstige Seetiere, während das Innere so gut wie sein Leben aufzugeben hat. Die Welt der Lebewesen ist auf die alleruntersten Formen beschränkt, auf Krill, Krill, einige Seealgen und Moore. Eine kleine Spirale ist der Welt danach, daß wir ein wenig wissenschaftlich hier verfolgen. Für das volle Leben geliebter Haustiere wird es genug zu tun geben.

Ein neues Riesenfernrohr.

Lauer des Bauens: 6 Jahre. — Kosten: 50 Millionen Mark.

Sechs Jahre sind vergangen, seitdem auf dem Mount Wilson das größte Fernrohr der Welt mit einem Spiegel Durchmesser von 208 Zentimeter in den Dienst der Wissenschaft trat. Mit diesem Instrument sind die wunderbarsten Himmelsphotographien gemacht worden, durch die unsere Kenntnis vom Aufbau von der Beschaffenheit und der Zusammensetzung der Himmelskörper, eine gewaltige Erweiterung erfahren hat. Aber der niemals ruhende Menschengeist sieht sich schon jetzt nicht mehr damit zufrieden. Die guten Erfahrungen, die man mit dem eigenartigen Hoozer-Spiegel der Mount-Wilson-Station gemacht hat, liegen dem Plan vor, ein noch größeres Instrument der selben Art zu bauen. Professor Ritchey, aus dessen Händen die beiden Riesenfernrohre von 138 und 228 Meter Durchmesser des Mount-Wilson-Observatoriums hervorgegangen sind, macht jetzt in Frankreich Vorwürfe, um noch größere Spiegel herzustellen. Unabhängig von diesen Vorwürfen hat der „California Institute of Technology“ von einigen Monaten den Bau eines Riesenfernrohres mit einem Spiegel von 5 Meter Durchmesser beschlossen und angefangen und hat bereits einen Etat von hervorragenden Astronomen, Physikern und Ingenieuren mit der Ausarbeitung der Entwürfe beauftragt. Der Spiegel soll wie eine Hohlkugel aus Spezialglas zusammengefügt werden. Erst diese Bauart wird es ermöglichen, überhaupt einen Spiegel von dieser riesigen Größe herzustellen. Da die großen Glasplatten sich sehr empfindlich gegen Temperaturschwankungen zeigen, muß der geplante Riesen-Spiegel aus Quarz bestehen, der seine Form nur wenig beim Wechsel der Temperatur ändert.

Wie häufig darauf, daß ein solches Riesenfernrohr seine ganze Leistungsfähigkeit nur in Gebirgen entfalten kann, dessen Klima und Luftbeschaffenheit entsprechende Beobachtungen ermöglichen, werden verschiedene vorgeschlagene Aufstellungsorte im Grand Canyon, im Raton-Parque und auf der Hochfläche Arizonas auf ihre Eignung hin gegenwärtig genau untersucht. Das neue Fernrohr wird dann 600 000 Mal mehr Licht sammeln, als das unvollkommene menschliche Auge fähig ist. Die Kosten dieses ungeheuren Unternehmens werden auf 50 Millionen Mark geschätzt. Die zur Ausführung dieses Riesenprojektes erforderlichen Gehälter fließen aus den Rockefeller-Stiftungen. Glückliches Amerika!

Die Herstellung des kleineren Hoozer-Spiegels hat allein mehrere Jahre Arbeit erfordert, so daß es mindestens sechs Jahre dauern dürfte, ehe das neue Riesenfernrohr der Astronomen zum ersten Male gegen den Himmel gerichtet wird. Es werden dann sicherlich noch entferntere Sonnen und Spiralnebel entdeckt werden, wodurch das menschliche Weltbild wieder eine bedeutende Erweiterung erfahren wird, ohne daß es gelingen kann, den Grenzen des Universums näherzutreten. Denn die Menschheit ist mit ihrem Einkommen nur ein wenigstens zehnten Teil der großen Natur, das im Räume der Unendlichkeit zu einem verschwindenden Sandkorn wird.

Der älteste Streit.

Der erste historisch einwandfrei nachgewiesene Streit fällt nicht, wie allgemein angenommen wird, in die neuere Zeit, sondern vielmehr in das vorchristliche Altertum. Livius berichtet, daß im Jahre 311 vor Christus die römische Junfer der Aristokraten geschlossen in den Streit getreten sei, weil ihnen der jährliche Freischatz der ihnen von athenischer Junfer, und der alljährlich auf dem Kapitol gefällig begeben wurde, gefehlt worden war. Empört über diesen Bruch geheimer Traditionen verließen die Aristokraten Rom und überredeten nach dem nahe gelegenen Tibur (dem heutigen Tivoli). Rom war außer Tat teuer, und die Behörden befanden sich in einer höchst unangenehmen Lage, da doch die Opfer für die Gottheiten unmöglich ohne Mühe abgehoben werden konnten. Man griff deshalb zu einer List, machte die großen Aristokraten einzeln kranken und schaffte sie „voll des edlen Weines“ auf großen Wagen nach Rom zurück. Der Streit endete demnach mit einem vollen und unangefochtenen Siege der Aristokraten, die die Junfer, die alljährlich die Aristokraten mit dem Freischatz versehen, den ersten — wenigstens den ersten historisch einwandfrei nachgewiesenen — Streit in Szene gesetzt zu haben.

Der Weise versteht den Starren, denn er war einst feindlich ein Herr. Aber der Narr versteht nicht den Weisen, denn er war nie weise.

Grundzüge sind im Leben das, was Routine in der Kunst ist.

Wozu Nobelpreise?

Wie die Nobelpreise früherer Jahre verwendet wurden
Was sie sind und was sie sein sollten

Von Ludwig Bili

Das Interesse der ganzen Welt an den in Stockholm zur Verteilung gelangenden Nobelpreisen wird mit jedem Jahre größer, was nicht zu verwundern ist, da im Lauf der Jahre an die 20 Millionen Kronen zur Verteilung gekommen sind, die besonders wertvoll armen Deutschland doch als eine angenehme Summe erscheinen. Davon ist ungefähr die Hälfte für die Literatur zugewiesen. Es gibt Preise allerdings, die erreicht haben, was der Stifter, der Dynamisch Alfred Nobel, im Sinn hatte, ist eine wesentlich andere Frage: eine Förderung der einzelnen Gebiete, eine Unterstützung junger Talente, daß sie richtig zur Welt kommen können, ist wohl nicht erreicht worden, denn die Verteiler des Preises lieben es, langst erkannte Größen auszuzeichnen, die sich nicht mehr durchzuführen brauchten. Rommen war 85 Jahre, als er den Preis bekam, Heyne 80, Anole France 77, Rippling und Spittler 74, Gschary und Caruel 71, auch Björnson war schon 71. — die große Ehre kann man also wohl bei keinem mehr erwarten. Der jüngste Nobelpreisträger war Rippling, der schon mit 42 Jahren, zu seiner eigenen höchsten Lebensjahrszahl, mit dem Preise ausgezeichnet wurde. Mactering und Rowland waren wenigstens noch im besten Damesalter, je waren 49 und 50 Jahre.

Der älteste Björnson, der Gwigunge, der „angekündigte König von Romwegen“, — er hatte lange genug in bedrückten Verhältnissen gelebt, er



Alfred Nobel, der Stifter der Nobelpreise, die gelten, wie alljährlich zum Todestage Nobels, zur Verteilung kamen.

amete auf und verdrückte seine Freunde durch das nicht hinter heuchlerischer Miene. Er sprach auch in diesem Falle aus, was er dachte, wie er es sein eigenes Lebenlang getan hatte. Es wird erzählt, er solle geäußert haben, er fühle sich genau so angezogen, als wenn er ein paar neue Hosen bekommen habe. „Und wenn ich neue Hosen bekommen habe, so mag ich morgens eine Stunde früher auf, denn

dann heißt es, die Befriedigung anzukommen.“ Wirklich begann der Einundsechzigjährige mit neuer Kraft zu arbeiten, so daß hier der Nobelpreis das gab, was er geben sollte, nämlich die große Anregung und Förderung.

Bei günstiger als bei der Literatur liegen die Verhältnisse auf den wissenschaftlichen Gebieten. Es ist hervorzuheben, daß die Gelehrten, denen der Nobelpreis zuerkannt wurde, ihn meist in jüngeren Jahren bekamen, also noch in voller Leistungsfähigkeit standen, und ihn demgemäß auch im Sinne des Stifters angeordnet haben, der doch nicht nur den Empfängern ein sorgfältiges Stipendium begeben wollte, sondern vor allem die Kultur in allen ihren Zweigen zu fördern gedachte. Die Gelehrten bekamen das Geld, um Studien und Experimente fortzusetzen. Es wird dagegen bei den verschiedenen Wissenschaften immer wieder von der Allgemeinheit Mißbrauch erhoben, wenn die Preisrichter nun ihre Preise das Geld benutzen, um Legate für ganz andere Zwecke zu stiften, wie es neuerdings Sigrid Indset tat. Der Literaturpreis soll der Literatur dienen, soll nicht anderen Zwecken dienstbar gemacht werden. Das hat der erste Empfänger des Literaturpreises Gully Prudhomme verstanden. Er war, als er den Preis bekam, schon sehr reichlich und wurde noch reichlicher reichlich. Doch ließe es, ein größeres Haus zu haben, und hierzu gab ihm der Nobelpreis die Möglichkeit. In den sechs Jahren, die er noch leben vor sein Haus die Sammelstätte aller jüngeren Dichter und Schriftsteller Frankreichs, die wie Kind im Hause bei ihm waren. Dadurch kam der Preis dem jungen Nachwuchs zugute, der durch die Geldhilfe nicht nur finanziell gestützt, sondern vor allem auch geistig angezogen und gefördert wurde.

Für Männer wie Rippling und Hamann bedeutet der Nobelpreis die Möglichkeit, sofort zu werden und die rechte Arbeitsstätte zu finden. Andere wieder, und zu ihnen gehören Gschary und Björnson, wurden in den Strand geföhrt, in die Welt hinausgeschleudert und neue Einbrüche und Erfahrungen zu sammeln. Rommen kaufte historische Manuskripte, die ihm bis dahin unerschöpflich gewesen waren. Mactering veröffentlichte seine Sammlungen, Spittler, Heidenham und Selma Segerlöf führten das durch, was lange ihres Lebens höchster Wunsch gewesen war: sofort zu werden im eigenen Hause.

Alleinverkauf für **MOBEL** Vereinte Werkstätten f. Kunst im Handwerk A.-G. Mändien
 Halle u. Umgeb. Speise-, Herren- u. Schlafzimmer nach Entwürfen erst. Künstler

Einzel-Möbel, Polster-Möbel, Vorhang- und Möbel-Stoffe,
 deutsche und edle Orient-Teppiche, direkte Einfuhr. ♦
 Fachmännische, kostenlose Vorschläge für Einrichtungen und
 Ausstattungen nach eigenen oder unseren Entwürfen.

A. HUTH & CO. A.G.
 HALLE-SAALE, GR. STEINSTR. UND MARKTPLATZ

Günstige Kaufoffengeheit für Vereine

Für den Weihnachtstisch



- Tafelservice 23 teilig, mit breitem Goldrand ... 21,95
- Tafelservice 23 teilig, mit Streublumendekore ... 23,95
- Tafelservice 23 teilig, Kobaltblau mit Goldrand ... 29,85
- Porze-Tan-Speiseteller mit breitem Zackengoldrand, tief und flach ... 0,50
- Porzellan-Ober- und Untertasse Sobalenform in breitem Goldrand ... 0,25
- Porzellan-Platensplatte mit breitem Goldrand ... 0,95
- Porzellan-Salatschüssel mit breitem Goldrand ... 0,95
- Porzellan-Abendbrötchen 3 Stück ... 0,95

Gr. Ulrichstr. **SOBEL** Steinweg
57 45
 Im Norden am Ballack
 Das Haus der volkstümlichen Preise
 Angezahl te Waren werden bis 20. Dez. zurückgestellt

Musikapparate

mit Hindernis Substrat zum
 Gedächtnis, Hören-Kunstwerk,
 billige Geräte.
Rich. Wenzel (Hochberg)
 Steinweg 22, Hofstr. 10
 Auch Sonntags geöffnet!
 Kleine Gesellen
 haben hier großen Erfolg

Kraftfahrzeugführer-Schule

Miersburg, Steinstr.
 Gewissenhafte Ausbildung in
 kurzer Zeit ohne Berufsstörung
 Tel. 604 Mäßige Preise Tel. 604
 Anmeldungen sofort Steinstr. 13
 Man besuche die genannte Adresse

Weihnachts-Bäckerei

empfehle sämtliche Backartikel
 in nur besten Qualitäten äußerst preiswert
Ludwig Barth
 Leipziger Str. 50, Ammendorf, Halleische Str. 164
 Prompter Versand nach auswärts



*Die schönste
 Festgabe:*

4.8 CIGARETTE

Für Weihnachtsarbeiten

Singer Aufplaymusik

Singer Nähmaschinen, Aktivist
Singer Läden überall
 Halle a.S., Leipziger Str. 23 u. Mühlweg 22
 Ammendorf, neben dem Rathaus
 Mersburg, Kleine Ritterstr. 17

Ehrenerklärung.

Die Verleumdungen und Beleidigungen, die mir im „Wahlflugblatt“ der SPD. gegen Herrn Str. Brandt betretet haben nehmen wir hiermit zurück.
 Bornleben den 12. Dezember 1920.

Einige Weihnachtsbesen

- a) Sozialrentner . . . 8 — 9 1/2 Uhr
 - b) Rentrentner . . . 9 1/2 — 10 1/2
 - c) Fürsorgeunterstützte u. Pflege-entwöhnte . . . 10 1/2 — 11 Uhr
 - d) Arbeitsbeschäftigte u. Arbeitsver- b. lebende . . . 11 — 12 Uhr
- Die festgesetzten Zeiten gelten nur ge- nau einhalten zu werden.
 Delitzsch, den 10. Dezember 1920.
 Der Magistrat — Wohlfahrtssamt

Gedruckte
 formenreiche
Speisezimmer
 dunkel grün, 8 bis u. 9 Stab.
 post. mit 180 cm h. 200 cm
 von **596** an
Herrenzimmer
 Größe u. Buchbaum post art
 von **356** an
Jungferns-Wohlbau
 Abreicht 27

Dauer & fides Schutzwerk für Decal und Ewer!
 fcm Brand-Abwehrmittel 200 g, 500 g
 braun flüchtig, u. bereitet 200 g, 500 g
 Fabrikation und Verpackung von
 renommierter Fabrik, Halle u. Könnigerstr.
Fußwohl, Kirchnerstr. 18a
 2 Minuten vom Hauptpl.

HOCHFREQUENZ-
Radium-, Röntgen-, Hellen- und
(Methode Seiffers) ab 10. Dezember im
STEINTORBAD
von 6-13 für Frauen, von 14-19 für Männer

Backwaren
Für die sparsame Hausfrau
empfehle uns direktem Besuche
meine guten Back-Artikel
zu besonders billigen Preisen

Mandeln 250 g	2,20	1,90	1,60
Sultaninen	1,00	0,85	0,65
Korinthen			0,60
Mandelsatz 250 g			0,58
Citronat beste Ware			1,40
Kokosnuß geraspelt			0,55
Mohn			0,58
Palmbutter			0,60

Otto Noack Inh. Georg Ritter
Kaffee-Größterei Große Steinstraße 76

Für die Festtage
empfehlen wir
sämtliche Backwaren
in prima Qualitäten.

Bereitschaften Sie dabei in erster Linie
die **GEG-Marken**
von der Großeink.-Ges. d. Kons.-Ver. Hamburg
Konsumverein Falkenberg u. Umg.

Koch's Volkspark
Kleiner Saal 22. Des. frei
Großer Saal 11. Januar frei

Zum Weihnachtsfest

Gitarrn, Lauten, Zithern,
Formeln und Taschen
Sonstige Musikinstrumente
Wieder-Auswahl in
Mundharmonikas
Karl Albrecht
Alter Markt 3

Möbel
gegen Teilzahlung
Speise-, Herren-,
Schlafzimmer
Kücheneinrichtung
sehr billig
Geringe Anzahlung
Kleine Abzahlung
Gr. Auswahl, Gratis-Lieferung
Möbel-Grosse
Königstraße 28
dicht an der Marsburger Str.
Nähe Hauptbahnhof
Bei sofortiger
Kasse hohen Rabatt

R. Voss
Jewel.-Fabrikant,
Leipziger Str. 1
(Katharinenbogen)

Ein gutes
Piano
schon zu billiger
für 875 RM.
bei
B. Doll
Gr. Ulrichstr. 33

Frauen verlangt gratis
infere Broschüre
über nützliche Hilfsmittel zur
persönlichen Hygiene der Frau.
116
C. Klammann & Co., Halle a. S.
Gr. Ulrichstraße 41

Schon Ihre Grosseltern kauften
Ihre Hele in dem stadtbekanntem Geschäftshause Märkerstraße
zur Festbäckerei

Empfahle auch in diesem Jahre meine täglich frische, frohbräutige und zuverlässige

Presshefe
sowie meine beliebten zur Stollenbäckerei unentbehrlichen
Backwürz-Essenzen u. Zutaten
Otto Franz, Halle
Bäckerei-, Konditorei- und Kochkunst-Bedarf
Märkerstraße am Markt Tel. 21147



Arbeiterwohlfahrt
Waisenkasse
500 000

Glücksbriefe mit 10 Loose 5 RM.
mit 20 Loose 10 RM.

LOSE ZU HABEN
Stichtage: Sonntag 10. Dezember
ZIEHUNG am 15. und 16. Dezember

Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich gemacht
In Halle: Singer-Nähmaschinen-Filialen, Leipziger Straße 23 und Mühlweg 22; Volkshilfs-
Buchhandlung, Große Ulrichstraße 27; Volkhilfs-, Große Märkerstraße 6; Gewerkschaftshaus,
Hars 42/44; Zigarrenhandlung Albrecht, Lindenstraße 53.

GROSSER WINTERVERKAUF

im Haus der volkstümlichen Preise

Herren-Sportmütze	vorzügliche Verarbeitung	1,45	0,95
Herren-Socken	reine Wolle, moderne Dessins	1,45	0,50
Herren-Beschürter	in guter Lederanstatzung	1,45	0,95
Herren-Pullover	moderne Jaquard-Muster, solide Qualität	3,95	
Herren-Baumwollsocken	wollgemischt	1,95	
Herren-Fußschonung	schwere Qualität	2,45	
Herren-Einstichhandschuhe	mit Zephir-Binsatz	1,45	

Selbstwinder	mod. Dessins	1,95	1,45	0,95	0,75
Damen-Pullover		3,95			
Strickhüter	Krechel	0,95			
Damen-Baumwollsocken	gr. Formen	1,45			

Herren-Handschuhe	gestrickt	1,45
Herren-Socken	Baumwolle	0,25
Herren-Arbeitssocken	schwarz	0,25
Wäsche/Handtücher	m. Fass	0,25
Zigaretten	Form	0,45
Herren-Handschuhe	Alpaka, mod.	2,95
Herren-Handschuhe	mit Dop.	2,45
Herren-Handschuhe	m. Jacquard	2,95
Herren-Handschuhe	Wasser	0,95

Kragenschonner	mod. Stoff	0,50
Herren-Handschuhe	strapsa-	0,95
Sockenhalter	sterfab.	0,25

Postbestellungen werden prompt ausgeführt

SOBEL
Das Haus der volkstümlichen Preise.
Gr. Ulrichstr. 57 u. im Norden am Roloff
Steinweg 48

Baum-Strümpfe	mit vollen Aecheln	0,95	0,50
Baum-Unterziehschüler	mit elastischem Beinrand	0,95	0,45
Baum-Strümpfe	Baumwolle, schwarz und farbig	0,95	0,50
Damen-Strümpfe	Seidenfarb, kräftige Qualität	1,45	0,95
Damen-Strümpfe	künstliche Wäsche	0,95	0,95
Damen-Strümpfe	Doppelhehle	2,45	1,95
Damen-Strümpfe	Seide plattiert	2,45	1,95
Damen-Strümpfe	Hoferse	2,95	2,45
Damen-Strümpfe	reine Wolle	2,95	2,45

Beuteltaschen	Leder imitiert und Spiegel	1,95	
Manicurkästen	alle Größen	1,45	0,95
Damen-Fußschüler	alle Größen	1,45	
L.-Prinzipal	aus feinstid. Wäsche	1,95	

Damen-Strümpfe	mit Macco	1,45
Damen-Strümpfe	unter Macco	2,45
Damen-Strümpfe	Wäsche	1,45
Damen-Jumpershürze	gestr.	0,75

Damen-Strümpfe	aus feinstid. Wäsche	0,75
Damen-Strümpfe	Klöppelstr.	0,75
Damen-Handschuhe	Leder imitiert, mit bestickter Umwickelung	0,95
Damen-Unterhosen	gestrickt	0,50
Damenlicher	Macco, m. farb. Rand, Handh.	0,50
Damen-Servierhürze	weiß eleganter Stickerei	1,25

Die Sachverständigen haben das Wort

Die Berliner Kriminalisten: **Sachverständige! Zu einem Mord fallen die Motive! Die 3700 Beschäftigten: Zufall oder Absicht nicht nachzusuchen! Der Psychiater: „Graf Christian ein Psychopath“**

Erkenntnis des Staatsanwalts.

11. Dezember.
Im Prozeß gegen den Grafen Christian Friedrich von Kirscherger beantragte der Staatsanwalter nach anderweitigen Hinweisen wegen fahrlässiger Tötung 3 Jahre 3 Monate Gefängnis.

Aus der Vernehmung der Frau des erkrankten Grafen, die am Montag erfolgte, ist nachzutragen, daß die Grafin am 8. März, also kurz vor der Unglücksnacht, an ihren Schwager Karl, zu dem sie befreundet in intimen Beziehungen stand, schrieb: „Wenn du kommst, dann bleibst alle beim alten, die Zeit fließt zu rasch.“

In zwei bis drei Tagen werde ich Dir wieder Licht mehr lassen.

Ein solches Verhalten durchzumachen, wie es dahinter liegt, ist nicht mehr imstande.“ Die Grafin gibt zu, daß man im Hinblick auf das spätere Ereignis diesem Text eine besondere Bedeutung unterlegen könne, mit den Tatsachen stimmt das jedoch nicht überein. Der Brief ist auf dem Postamt am 12. März 1906 eingegangen, mit dem sie übrigens bereits im Jahre 1906 getrocknet habe, um sich wieder ihrem Mann anzuwenden, ungeschickten genoten.

Als erster Zeuge tritt am Dienstag Bernhard Beyer vor, von dem man erwarten darf, daß er die ersten Untersuchungen im Schloß des Kirscherger Hofes vornimmt. Vor Gericht erklärte er, damals von einer Verhaftung des jungen Grafen Karl nicht und genommen zu haben, da ihm der Rechtsanwalt nicht bekannt war und er sich ausschließlich die Vernehmung des Grafen Christian für unumgänglich gehalten habe. Er ist nicht der Ansicht, daß Graf Christian seinen Vater ermordet habe. Er habe es gewollt, so hätte er seine Pflicht viel leichter auf einer Jagd durchführen können, um dann einen Jagdunfall vorzutun. Auch die nächsten Zeugen, die Berliner Kriminalkommissare Goppo und Braßowits glauben,

daß der alte Graf das Opfer einer Schicksalskatastrophe geworden ist.

Die Schilderung, wie es ihnen erging, den Angeklagten endlich zu einem Geständnis zu veranlassen und wie mißglückt es gewesen sei, die Protokolle mit der genauen Festlegung aufzunehmen. Für die Annahme eines Mordes schließt die Anwaltschaft.

In diesem Angelegenheit geht der Staatsanwalt ein. „Kann es nicht so gewesen sein“, fragt er, „daß der Angeklagte infolge eines Nervenschwachs in sein Verlangen von dem Einbrecher herab zu springen, daß sich der Fall ihm selbst nicht hätte ereignen und er sich ausschließlich die Vernehmung des Grafen Christian für unumgänglich gehalten habe. Er ist nicht der Ansicht, daß Graf Christian seinen Vater ermordet habe. Er habe es gewollt, so hätte er seine Pflicht viel leichter auf einer Jagd durchführen können, um dann einen Jagdunfall vorzutun. Auch die nächsten Zeugen, die Berliner Kriminalkommissare Goppo und Braßowits glauben,

daß der alte Graf das Opfer einer Schicksalskatastrophe geworden ist.

Die Schilderung, wie es ihnen erging, den Angeklagten endlich zu einem Geständnis zu veranlassen und wie mißglückt es gewesen sei, die Protokolle mit der genauen Festlegung aufzunehmen. Für die Annahme eines Mordes schließt die Anwaltschaft.

In diesem Angelegenheit geht der Staatsanwalt ein. „Kann es nicht so gewesen sein“, fragt er, „daß der Angeklagte infolge eines Nervenschwachs in sein Verlangen von dem Einbrecher herab zu springen, daß sich der Fall ihm selbst nicht hätte ereignen und er sich ausschließlich die Vernehmung des Grafen Christian für unumgänglich gehalten habe. Er ist nicht der Ansicht, daß Graf Christian seinen Vater ermordet habe. Er habe es gewollt, so hätte er seine Pflicht viel leichter auf einer Jagd durchführen können, um dann einen Jagdunfall vorzutun. Auch die nächsten Zeugen, die Berliner Kriminalkommissare Goppo und Braßowits glauben,

daß der alte Graf das Opfer einer Schicksalskatastrophe geworden ist. Die Schilderung, wie es ihnen erging, den Angeklagten endlich zu einem Geständnis zu veranlassen und wie mißglückt es gewesen sei, die Protokolle mit der genauen Festlegung aufzunehmen. Für die Annahme eines Mordes schließt die Anwaltschaft.

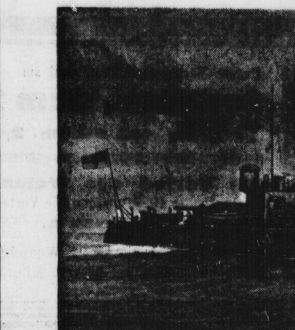
Erhebungen auf dem Stellenort

Schlachthof.
Tatsächlich ist in den Funden getrocknet. Auf dem Stellenort Schlachthof- und Viehhof sind umfangreiche Erhebungen mit dem Fleiß und den Mitteln von tuberkuloseverdächtigen Rindern aufgeführt worden.

Außerdem sollen die Unregelmäßigkeiten bei der Verfertigung des Käses vorgenommen sein; ferner sollen die von der Stadt zur Fütterung der Schlachttiere gestellten Heu- und Strobrationen betrachtet worden sein. Die Ermittlungen in der Angelegenheit sind noch in vollem Gange.

Vorzüglich wurde u. a. festgestellt, daß große Mengen von beanspruchten (überholten) Fleisch nicht an die Abholer abgeliefert, sondern an den Anwalt des Schlachthofdirektors zum Verkauf gebracht worden sind. Auch soll überholtes Fleisch in den Bereich gebracht worden sein. Hiermit werden massenhaft Erkrankungen in den Rindern infolge (Verwahrlosung) von Fleisch (in Seifenstücke) in Zusammenhang gebracht. Auf Grund der bisher festgestellten Vorkommnisse ist der Direktor des Schlachthofes und Viehhofes, Dr. Wajl, verhaftet worden.

Der gestrandete „Aegir“



Das frühere deutsche Kriegsschiff „Aegir“, das zum Transportdampfer umgebaut worden ist. Es ist Opfer der Stürme der letzten Tage geworden. Es strandete in der Nähe der Insel Gotland und gilt als verloren. Die Mannschaft wurde gerettet; nur der Kapitän und zwei Mann befinden sich noch an Bord. Eine frühere Aufnahme des Kriegsschiffes „Aegir“.

Ein Filmatelier brennt

Sehr Zeit, viele Vermisste bei einem Filmatelierbrand in Moskau

In dem dreifachen Hofstein-Keller der Wambaitan Studios Co. und der Pathé-Filmverleihsanstalt brach ein Brand aus, der mit großer Schrecklichkeit am 10. Dezember in dem Gebäude. Etwa 60 Schauspieler und Schauspielerinnen waren um 10 Uhr vormittags mit den Aufnahmen zu einem Konflikt beschäftigt.

Als möglich ist einem Entschloß in hinteren Teile der Bühne flammen schlugen. Das Feuer, das in dem Filmatelier zeitig ausbrach, breitete sich mit großer Schnelligkeit aus. In kurzer Zeit waren alle Ausgänge durch die Flammen verstopft. Zahlreiche Personen retteten sich mit Knapper Not durch einen

Einbrecher mit Verhaftung.

Unterbrechung des Verfahrens.

In einem Bortor von Berlin wurde eine dreifache Einbrecherbande verhaftet, die in letzter Zeit zum mindesten 50 Wohnungseinbrüche „geplant“ hat. Die Bande hat es vor allem auf Weledandensdörfer Villen und Landen abgesehen. In ihrem Hauptquartier fand man ein reiches Lager geschlossener Gegenstände. Außerdem gelang es, in der Umgebung verschiedene andere Borteile ausfindig zu machen, in denen die Einbrecher ihren Raub verbergt hatten. Da sie über ihre geschlossenen und weiterverkauften Gegenstände sehr sorgfältig Wache hielten, ist es wahrscheinlich, ein weiteres Ziel der Bande hierauf zu sein.

Der Jahre Gefährnis für die Handlung ihres Kindes.

Der frühere Polizeiwachtmeister Schmitz bei Berlin wurde nach längerer Verurteilung wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 3 Jahren Gefängnis, seine Frau wegen fortgesetzter Körperverletzung zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Das Ehepaar Schmitz stand vor dem Schwurgericht unter der Anklage, ihr dreijähriges Kind Karoline zu Tode mißhandelt zu haben. Sachverständiger hatten bemerkt, daß das Kind immer schlaftrübe und elender wurde. Eine Nachbarin hörte, wie die Frau auslautend weinend ergraben, Rindergesicht und Stöße gegen die Wand

Dy'et des Sturmes.

Wie aus West gemeldet wird, ist ein in St. Pauls Seehafen gestrandet. Seine Besatzung wurde von einem spanischen Dampfer aufgenommen. Nach Rantes kommt die Nachricht, daß ein von Deutschland auf Ostsee verkehrender gestrandeter Dampfer in den Riffen von Bonice gestrandet ist. Man hielt ihn als verloren an. Ueber das Schicksal seiner Besatzung ist nicht bekannt. Der Dampfer, der von Bagger fischte, hat vor dem Sturm in Belle Isle Zuflucht gesucht.

EDE! EDE!

Immer noch Sturm über den Kanal. Der Sturm an der holländischen Küste dauert auch am Dienstag an. Der griechische Dampfer „Ceanthis“ verlor infolge des Sturmes das Steuer und trieb stundenlang vor dem Kanal umher. Die Ränge des bei dem Verunglückten gestrandeten englischen 10000-Tonnen-Dampfers „Demoyis“ hat sich imputen infolge sehr ernst gehalten, als die Verbindung mit den herbeigekommenen Schleppbooten durch den hohen Seeegang unterbrochen worden ist. Die Schleppboote halten sich für den Notfall in der Nähe des gestrandeten Schiffes auf. Die Rettungsarbeiten sind nach den Berichten des Sturm-Warnungsdienstes nach wie vor unglücklich.

11 Tote, 75 Verletzte.

hym Eisenbahnunglück in Rom. Die Eisenbahn in Tagliarope in Rom hat nach der entsetzlichen Verheerung 11 Todesopfer gefordert, darunter der Fahrer und der Hauptkassierer (wie neun Reisende, sämtlich Arbeiter und Schulungsbefehle. 75 Personen sind verletzt, darunter über dreißig schwer. Die Ursache der Katastrophe konnte nicht mit Sicherheit festgestellt werden. Es scheint aber, daß sie auf dem mangelhaften Funktionieren der Bremsen zurückzuführen ist.

Bisher 4000 We'gadensche aufgenommen.

10. Dezember.
Reichskommissar Schäfers hat heute das hiesige Flüchtlingslager besichtigt. Der achte Flüchtlingstransport, 710 Personen stark, ist heute abend nach einer eintrübigen Reise bei Ebbe von Wuthagen nach Cammerstein weitergeleitet worden. Insgesamt sind bisher 4000 deutschstämmige Flüchtlinge über das Sennerungs-Lager Wuthagen nach Cammerstein befördert worden.

Die Arier Munitionsaftäre vor Gericht.

10. Dezember.
Reichskommissar Schäfers hat heute das hiesige Flüchtlingslager besichtigt. Der achte Flüchtlingstransport, 710 Personen stark, ist heute abend nach einer eintrübigen Reise bei Ebbe von Wuthagen nach Cammerstein weitergeleitet worden. Insgesamt sind bisher 4000 deutschstämmige Flüchtlinge über das Sennerungs-Lager Wuthagen nach Cammerstein befördert worden.

Die Arier Munitionsaftäre vor Gericht.

Reichskommissar Schäfers hat heute das hiesige Flüchtlingslager besichtigt. Der achte Flüchtlingstransport, 710 Personen stark, ist heute abend nach einer eintrübigen Reise bei Ebbe von Wuthagen nach Cammerstein weitergeleitet worden. Insgesamt sind bisher 4000 deutschstämmige Flüchtlinge über das Sennerungs-Lager Wuthagen nach Cammerstein befördert worden.

Wohl nicht mancher Charakter.

Der Detektiv im Dienst erliegen. In Seilig bei Andenach kam es in einer Veranlassung wegen der Wahl des Gemeindevorstandes zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen zwei Parteien, dem Kolonialwarenhändler Jacob Schmid und dem Landwirt Michael Schmid. Die beiden gingen täglich aufeinander los, bis schließlich Schmid einen Revolver ergatterte und seinen Detektiv durch drei Schüsse niederstieß. Der Täter verurteilte sich hierauf in seinem Hause. Als er der Polizei auf mehrmaliges Befehl nicht öffnete, wurde die Feuerwehr alarmiert, die das Haus umstellte und den Täter verhaftete. Der Ermordete ist Vater von fünf Kindern.

Der Detektiv erliegen.

Der Detektiv im Dienst erliegen. In Seilig bei Andenach kam es in einer Veranlassung wegen der Wahl des Gemeindevorstandes zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen zwei Parteien, dem Kolonialwarenhändler Jacob Schmid und dem Landwirt Michael Schmid. Die beiden gingen täglich aufeinander los, bis schließlich Schmid einen Revolver ergatterte und seinen Detektiv durch drei Schüsse niederstieß. Der Täter verurteilte sich hierauf in seinem Hause. Als er der Polizei auf mehrmaliges Befehl nicht öffnete, wurde die Feuerwehr alarmiert, die das Haus umstellte und den Täter verhaftete. Der Ermordete ist Vater von fünf Kindern.

Der Detektiv erliegen.

Der Detektiv im Dienst erliegen. In Seilig bei Andenach kam es in einer Veranlassung wegen der Wahl des Gemeindevorstandes zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen zwei Parteien, dem Kolonialwarenhändler Jacob Schmid und dem Landwirt Michael Schmid. Die beiden gingen täglich aufeinander los, bis schließlich Schmid einen Revolver ergatterte und seinen Detektiv durch drei Schüsse niederstieß. Der Täter verurteilte sich hierauf in seinem Hause. Als er der Polizei auf mehrmaliges Befehl nicht öffnete, wurde die Feuerwehr alarmiert, die das Haus umstellte und den Täter verhaftete. Der Ermordete ist Vater von fünf Kindern.

Ein D-Zug läuft in den Fluß.

In Argentinien ereignete sich, wie Associated Press aus Aquatica in Argentinien meldet, ein schweres Eisenbahnunglück. Die Lokomotive und mehrere Waggons des Bolivianer-Formen internationalen Anses stürzten um und fielen in einen Fluß. 100 Personen wurden schwer verletzt.

Hat man den Düsseldorf Mörder?

Verhaftung eines Knachtes in Romas bei Berlin - Er arbeite teil in Wapendell und verkehrte mit der ermordeten Dahn vor der D. Straß

In einem Obdachloshaus in Romas bei Berlin wurde am Dienstag ein gewisser Georg Heberich verhaftet, der längere Zeit auf der Straßenseite in Wapendell bei Düsseldorf gearbeitet hat und mit der Ermordeten Maria Dahn verkehrte vor der Verhaftung. Auf ihm lastet der Verdacht, Dahn haben ermordet und versucht zu haben. Bei seiner Vernehmung gab Heberich an, von Düsseldorf aus über Hannover und Halberstadt teils zu Fuß, teils mit der Bahn bis Romas gekommen zu sein. Er habe die

50
50
95
95
45
45
1
1
175
95
95
95
125



Allgemeiner Konsumverein Halle und Umgebung

58 Verteilungsstellen - Warenabgabe nur an Mitglieder

Eigene Großbäckerei / Eigene Großfleischerei / Kaffee-Rösterei
Gewürzmühle / Butterkneterei / Selters- und Limonadenfabrikation

Zum bevorstehenden

Weihnachtsfest
empfehlen wir:

Back-Artikel

wie bestes Weizenmehl aus der Mühle der Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine, Auszugsmehl, Rosinen, Sultaninen, Korinthen, Mandeln, Schmelzbutter usw. Ferner alle Arten

Geschenkartikel, Ausstattungsartikel, Wirtschaftsartikel, Baumbehang
aus den eigenen Betrieben der GEG (Großeinkaufsgesellschaft deutscher Konsumvereine)

Ganz besonders machen wir auf unsere preiswerten Spielwaren aufmerksam



Wir bitten unsere Mitglieder ihren

Kohlenbedarf

aus dem eigenen Unternehmen zu beziehen.

Wir liefern:

Briketts pro Zentner **1,40 M.**
(frei Haus)

ab Platz pro Zentner **1,20 M.**

Unsere Verteilungsstellen sind am

Sonntag, dem 22. Dezember 1929, von nachm. 2-6 Uhr geöffnet.

Am Vortag des Weihnachtsfestes, Dienstag, den 24. Dezember 1929, werden die Verteilungsstellen um 5 Uhr nachmittags geschlossen.

Wir kommen damit einem Wunsche der freien Gewerkschaften entgegen und hoffen, bei unseren Mitgliedern Verständnis dafür zu finden.

Bereins-Kalender

Der SVB... (Small text about the calendar)

Halle

Sängerchor Mittwoch 11. Dez. 8 Uhr im Vereinssaal. (Small text about the choir)

Kerleburg Donnerstag 12. Dez. 8 Uhr im Vereinssaal. (Small text about the choir)

Belger Sonntag, den 15. Dez. 8 Uhr im Vereinssaal. (Small text about the choir)

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold
Club der republikanischen Kampfkämpfer

Wahalla
Dr. O. Heubmann, Tel. 23365
Star noch 5 Tage!

Fäulnis-Pardon!
Der große Lederfisch
Die Laughe aller Schmecker
Oporetten in der großen Star-
bekanntheit. — Zwei
4 Weib Attraktionen.
Gestalt. Breite ab 7. 1/2
Heute nachmittag 4 Uhr.
Rüssel und Orkel.
St. 20. 30. 30. 30. 30.

Betten-Graf

Ausgezeichnete Spezial-Geschäft am Platze
Marktplatz 10-11. Telefon Nr. 212 96

**Bettfedern
Matratzen
Inletts, Bettstellen**

nur bewährte gute Qualitäten
Gegr. 1882



Am Niebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51

Vor dem Weihnachtsfest erst recht!
Die beste Bühnenschauspiel Die besten Filme Die größten Darsteller!

Ab morgen, Donnerstag, nachmittags 4 Uhr:
Auf der Bühne:
Großes Sonder-Gaustspiel des weltberühmten
Ukrain. Chors „Lyrna“
Gemischter Chor - „Kassas-
Chor“ - „Rakoczy-Ballet“ -
National-Tänze - National-
Gesänge - National-Kostüme
Hierzu ein deutscher Großfilm
von Format
Der Mann, der nicht Nacht!
Nach dem gleichnamig, welt-
berühmten Bühnenschauspiel
„Kos“ von Alexander Dumas.
In den Hauptrollen:
Gustav Gussak - Gilda A. Esch-
bery - Alexander Herold - Harry
Hardt - Suzanne Delmas - Daisy
Starr

Eros in Ketten
(Hexamen)

Die Hauptrollen verkörpern:
Maly Gaischall - Anita Dorris
Walter Slezak - Emmy Hiesing
Frau Immortelle - Frau Fran-
ziska - das dankbare Gewerbe:
Trade Fiedler - Bestocher
eines Nachtkloaks - Das Per-
sonal eines Mädchens-Erzie-
lungsanstalts - Tänzerinnen -
Kriminalpolizei.

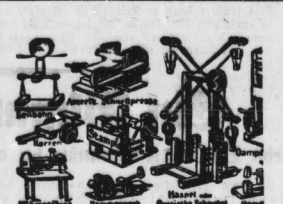
C. T. - Wednesday
(Das Auge der Welt)

10 Mark Stadttheater

ganz, heute, 16-18 Uhr
Die wunderbarsten
Schwankstücke von
E. H. H. & G.
C. H. H.

20-3 Uhr
Der neue Melodram
Schiffbrüche u.
G. H. H.
Sonntags, 20. 22. 24. 26.
Uhr ab 10 Uhr
Sonderabend
nur bewährte gute Qualitäten

Reinigungsarbeiten
im Schloßplatz, 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.
Entfärbung, betriebl. 730



Was heißt hier **nur Spielzeug?**

Matador ist viel mehr als das!
Matador ist Lehr- u. Lernmittel zugleich!
Matador macht nicht nur einmal, sondern immer Freude, weil
Matador stets weiter ergänzt wird kann!
Matador ist dabei noch billig und schon von 90 Pfg. an erhältlich!

Matador

Kästen sowie im Betrieb befindliche Modelle sehen Sie in der

Volksblatt - Buchhandlung

Halle S., a. Gr. Ulrichstraße 27

Landesanstalt für Vorgesicht
Heute morgen 4 1/2 Uhr ist
G. H. H. nach längerer mit
Geburt seiner Frau, unter
meiner liebe Frau, unter
11 1/2, Uhr. 7379

Johanna Helwig
geb. Weidner
im blühenden Alter von
28 Jahren, im ihres Ver-
trieb bitten.
Halle, den 11. Dez. 1929.
Herrn bei 60 von
dem Bühnenschauspiel
und mit an der
Reise.

Kauft nur bei unseren Inferenten

Gaststätten im Saalkreis
die im empfehlen.

- Ammendorf-Bienen-Rudewitz:**
Gasthof „Walden“ (Herrn Bräutigam)
„Walden“ (Herr Bräutigam), Kellereistr. 14
„Der Wirt“ am Riesenort
Gasth. „Walden“, Waisenst., Waisenst. 14
- Beilken:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Brachwitz:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Döbeln:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Döllnitz:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Gröbers:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Halle:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Köthen:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Lehrte:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Naumburg:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Quedlinburg:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Seeland:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
- Weißenfels:**
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)
Gasthof „Walden“ (Herr Bräutigam)